

Spitfire Materials Ltd.: Mächtige Zonen einer primären hochgradigen Goldmineralisierung in Mulwarrie, durchteuft

03.07.2017 | [IRW-Press](#)

Früher Bohrerfolg für Spitfire mit Entdeckung einer bedeutenden Goldmineralisierung unmittelbar unter und entlang der Streichrichtung der historischen Tagebaumine

Wichtigste Punkte

- Die ausstehenden Ergebnisse aus dem vor Kurzem abgeschlossenen ersten Reverse-Circulation- und Diamantbohrprogramm über 3.015 m im Joint-Venture-Goldprojekt Mulwarrie, das sich 150 km nördlich von Kalgoorlie in Westaustralien (WA) befindet, liegen nunmehr vor.

- Bei den Bohrungen wurden mächtige Zonen einer primären Goldmineralisierung sowohl einfallend als auch in Streichrichtung des historischen Tagebaus Mulwarrie Central durchteuft:

o 17MWRC008-30 m mit 16,87 g/t Au ab Meter 56, einschließlich:

4 m mit 118 g/t Au ab Meter 73

o 17MWRC010-7 m mit 19,96 g/t Au ab Meter 53; und

12 m mit 2,65 g/t Au ab Meter 65

o 17MWRC012-23 m mit 3,7 g/t Au ab Meter 70, einschließlich:

4 m mit 14 g/t Au ab Meter 70

o 17MWRC003-2 m mit 10,86 g/t Au ab Meter 31; und

o 17MWRC014-9 m mit 4,13 g/t Au ab Meter 137, einschließlich

1 m mit 16,54 g/t Au ab Meter 137

o 17MWRD001-23 m mit 7,27 g/t Au ab Meter 53, einschließlich -

9,5 m mit 16,26 g/t Au ab Meter 63

o 17MWRC018-4 m mit 8,69 g/t Au ab Meter 67; und

o 17MWRC019 7 m mit 22,66 g/t Au ab Meter 97, einschließlich

1m mit 133 g/t Au ab Meter 97, und

5 m mit 2,39 g/t Au ab Meter 121

o 17MWRC024 4 m mit 8,84 g/t Au ab Meter 87

- Mit den Ergebnissen steigt das Potenzial des Projekts Mulwarrie, da sich die Erweiterungen der hochgradigen Mineralisierung in Verbindung mit dem historischen Tagebau Mulwarrie Central sowohl einfallend als auch in Streichrichtung bestätigen. Folgebohrungen sind nun vorrangig geplant.

Spitfire Materials Limited (ASX: SPI) freut sich, bekannt zu geben, dass mit dem ersten Bohrprogramm im Joint-Venture-Goldprojekt Mulwarrie, das sich 150 km nordwestlich von Kalgoorlie in den Eastern Goldfields von WA befindet, überaus erfreuliche Ergebnisse erzielt wurden; unterhalb und in Streichrichtung eines historischen Goldbergbauebiets wurde eine bedeutende primäre Goldmineralisierung durchteuft.

Mulwarrie ist eines von zwei sehr viel versprechenden Goldprojekten in Australien, die Spitfire mit der soeben abgeschlossenen Übernahme des nicht börsennotierten Goldunternehmens Admiral Gold Limited erworben hat.

Das Bohrprogramm in Mulwarrie, das RC-Bohrungen über 2.915 m und Diamantbohrungen über 99,6 m umfasste, wurde Anfang Juni abgeschlossen. Das Programm war erfolgreich, da die Ergebnisse der vor 1990 abgeschlossenen RC-Bohrungen bestätigt werden konnten. Ziel der Bohrungen war der von den historischen Durchörterungen ausgehend einfallende Bereich; mit den Bohrungen wurde die mineralisierte Struktur erfolgreich bestätigt wie auch um bis zu 120 m unterhalb der historischen Anlagen erweitert.

John Young, der Managing Director von Spitfire, erklärte, mit diesem ersten Bohrprogramm ist das Potenzial des Projekts Mulwarrie erheblich gestiegen. Wir sind von den bisherigen Ergebnissen beeindruckt, meinte er. Durch die Bohrungen wurden signifikante Erweiterungen der hochgradigen Mineralisierung identifiziert, die mit der historischen Mine abgebaut wurde; wir warten mit Spannung darauf, so schnell wie möglich

wieder ein Bohrgerät in das Gebiet zu bekommen, um diese sich eröffnende signifikante Chance für das Unternehmen weiter zu untersuchen.

MULWARRIE CENTRAL

In Mulwarrie Central wurden 13 RC-Bohrlöcher über 1.608 m fertig gestellt; die Bohrungen waren darauf ausgelegt, das von dem Tagebau Mulwarrie Central ausgehend einfallende Gebiet zu erkunden, das mehrere historische Bohrtraversen über 200 m Streichrichtung in Richtung Süden umfasst (örtliches Netz 9.650 mN bis 9.850 mN). Die bisherige Modellierung der mineralisierten Zone im Bereich des Tagebaus Central legte nahe, dass das Erz flach nach Südosten abfällt; Ziele der Bohrungen waren die Scherzone und die einfallenden Erweiterungen (siehe Abbildung 1).

Die RC-Bohrungen in Mulwarrie Central waren erfolgreich, da eine schmale, aber hochgradige Zone von 2 m mit einem Gehalt von 10,86 g/t Au identifiziert wurde, die sich im Hangenden unmittelbar neben der Grube in 17MWRC003 befindet (siehe Abbildungen 1 und 2). Dieser Erzgang ist eindeutig ein Ziel für Folgebohrungen, wobei es wahrscheinlich ist, dass es sich hier um die nördliche Erweiterung des East-Erzgangs handelt, der mit den RC-Bohrlöchern 17MWRC008, 17MWRC010 und 17MWRC012 durchteuft wurde.

Bohrloch 17MWRC012 liegt etwa 50 m südlich von der Grube und wies 23 m mit einem Gehalt von 3,7 g/t Au ab Meter 70, einschließlich 4 m mit 14,0 g/t Au ab Meter 70 m, auf. Der Ansatzpunkt dieses Bohrlochs liegt 12 m hinter dem historischen Bohrloch MWRC604, das 10 m mit einem Gehalt von 10,6 g/t Au ergab.

Hier ist eine weitere Leapfrog-3D-Modellierung erforderlich, und mit Infill-Bohrungen sollen die Geometrie und der Umfang der hochgradigen Erzfälle ermittelt werden. Die einzelnen Quarzgänge scheinen sich bis zu 60 m einfallend zu erstrecken und sind etwas steiler einfallend, als in der ursprünglichen Interpretation angenommen (siehe Abbildungen 3-5). Mit den Bohrungen werden die einfallende Ausdehnung dieser Erzfälle wie auch die Bereiche erkundet, die noch nicht ausreichend bebohrt wurden, wie in Abbildung 5 dargestellt.

Der Längsschnitt in Abbildung 5 veranschaulicht sowohl die Kontinuität des Central-Erzgangs als auch den neu identifizierten East-Erzgang, der sich ab dem südlichen Ende des bestehenden Tagebaus erstreckt. Die südliche Erweiterung des Grubengangs Central scheint versetzt zu sein, wobei sich die Bohrungen an diesem Standort auf den East-Erzgang konzentrierten (17MWRC008 -17MWRC12). In der Modellierung scheint es jedoch, dass die einfallende Erweiterung des Central-Erzgangs in 17MWRC014 durchteuft wurde, in dem 9 m mit einem Gehalt von 4,13 g/t Au ab Meter 137 durchfahren wurden. Hier sind weitere Bohrungen erforderlich.

Nachstehend die Ergebnisse der signifikanten RC-Bohrlochabschnitte mit > 1 g/t über 200 m Streichrichtung (diese Abschnitte stellen nicht die wahre Mächtigkeit dar; die vollständigen Ergebnisse sind in Tabelle 2, Anhang 1, enthalten):

- -2 m mit 10,86 g/t Au ab Meter 31 in 17MWRC003
- -10 m mit 1,46 g/t Au ab Meter 53 in 17MWRC005
- -30 m mit 16,87 g/t Au ab Meter 56 in 17MWRC008
einschl. 4 m mit 118 g/t Au ab Meter 73
- -7 m mit 19,96 g/t Au ab Meter 53 in 17MWRC010, und
12 m mit 2,65 g/t Au ab Meter 65
- -23 m mit 3,7 g/t Au ab Meter 70 in 17MWRC012,
einschl. 4 m mit 14 g/t Au ab Meter 70
- -9 m mit 4,13 g/t Au ab Meter 137 in 17MWRC014, einschließlich
1 m mit 16,54 g/t Au ab Meter 137

[http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2017/40252/SPI ASX Release Drilling Mulwarrie 03072017 \(Final clean\)_DEprcom.001.jpeg](http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2017/40252/SPI ASX Release Drilling Mulwarrie 03072017 (Final clean)_DEprcom.001.jpeg)

Abbildung 1: Bohrplan für den Tagebau Mulwarrie Central

[http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2017/40252/SPI ASX Release Drilling Mulwarrie 03072017 \(Final clean\)_DEprcom.002.jpeg](http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2017/40252/SPI ASX Release Drilling Mulwarrie 03072017 (Final clean)_DEprcom.002.jpeg)

Abbildung 2: Schnitt der RC-Bohrungen im Tagebau Mulwarrie Central, 9.810 mN

[http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2017/40252/SPI ASX Release Drilling Mulwarrie 03072017 \(Final clean\)_DEprcom.003.jpeg](http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2017/40252/SPI ASX Release Drilling Mulwarrie 03072017 (Final clean)_DEprcom.003.jpeg)

Abbildung 3: Schnitt der RC-Bohrungen im East-Erzgang von Mulwarrie, 9.740 mN

<http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2017/40252/SPI ASX Release Drilling Mulwarrie 03072017>

(Final clean)_DEprcom.004.jpeg

Abbildung 4: Schnitt der RC-Bohrungen im East-Erzgang von Mulwarrie, 9.740 mN

<http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2017/40252/SPI ASX Release Drilling Mulwarrie 03072017>

(Final clean)_DEprcom.005.jpeg

Abbildung 5: Längsschnitt Mulwarrie Central

MULWARRIE SOUTH

In Mulwarrie South wurden 12 Bohrlöcher über 1.406,6 m gebohrt (einschließlich Diamantbohrloch 17MWDD001). Die Bohrungen waren darauf ausgelegt, neigungsabwärts von mehreren historischen Bohrtraversen über 350 m in Streichrichtung zu bohren (örtliches Netz 9.080 mN bis 9.425 mN). Vor den RC-Bohrungen wurde mit 17MWDD001 ein einzelnes Diamantbohrloch als Zwillingsbohrloch zu MWRC628 ausgeführt, das zuvor 15 m mit einem Gehalt von 9,54 g/t ergeben hatte. Das Material aus dem Quarz-Sulfid-Erzgang wurde im Zwillingsbohrloch 17MWDD001 bei 53 m bohrlochabwärts durchteuft. Es wird angenommen, dass sich der neue Abschnitt etwa 10 m südlich und östlich von MWRC628 befindet; es wurde ein signifikanter Abschnitt von 9,5 m mit einem Gehalt von 16,26 g/t Au ab Meter 63 innerhalb eines breiteren Abschnitts von 23 m mit 7,27 g/t Au (siehe Abbildung 7) festgestellt.

Im Bereich von 9.374 mN tritt die in 17MWDD001 durchteufte mineralisierte Zone in einer anderen Position als in MWRC628 auf; zur Kontrolle wurde das ursprüngliche Bohrloch erneut vermessen. Diese Diskrepanz in der Geometrie kann in diesem Stadium noch nicht erklärt werden; der Erzgehalt der Mineralisierung ist jedoch vergleichbar. Es wird angenommen, dass der Erzgang eine komplexe Geometrie aufweist. Die vorläufigen strukturellen Arbeiten in 17WDD001 lassen darauf schließen, dass die Erzgangstrukturen steiler einfallen als in Mulwarrie Central und dass die wahre Mächtigkeit bis zu 50 % der Mächtigkeit des Abschnitts beträgt.

In diesem Bereich neigungsaufwärts und -abwärts von 17MWDD001 wurden zwei RC-Bohrlöcher ausgeführt, und obwohl mit den RC-Bohrungen nicht der hochgradige Abschnitt neigungsaufwärts von MWRC628 bestätigt werden konnte, wurden in dem Abwärtsbohrloch 17MWRC26 8 m mit einem Gehalt von 1,35 g/t Au ab Meter 87 durchteuft - was wiederum nahelegt, dass diese Erzgangstrukturen steil nach Südosten abfallen und in ihrer seitlichen Ausdehnung innerhalb der mineralisierten Scherung begrenzt sind.

Die Mineralisierung in 17WMRC026 steht in Verbindung mit geschertem und alteriertem Basalt mit eingesprengtem Sulfid und weist kein signifikantes Quarzgangmaterial auf. Für diese Zonen in Mulwarrie South wird eine Leapfrog-3D-Modellierung durchgeführt, um die nächsten Schritte für dieses Gebiet festzulegen und die einfallenden Erweiterungen der hochgradigen Zonen anzuvisieren (siehe Abbildung 8). Nachstehend die signifikanten RC-Bohrlochabschnitte mit > 1 g/t über 350 m Streichlänge (die vollständigen Ergebnisse sind in Tabelle 2, Anhang 1 enthalten):

- 23 m mit 7,27 g/t Au ab Meter 53 in 17MWDD001 einschließlich 9,5 m mit 16,26 g/t Au ab Meter 63
- 8 m mit 2,14 g/t Au ab Meter 85 in 17MWRC016
- 4 m mit 8,69 g/t Au ab Meter 67 in 17MWRC018, und 8 m mit 1,74 g/t Au ab Meter 84
- 7 m mit 22,66 g/t Au ab Meter 97 in 17MWRC019 einschließlich 1 m mit 133 g/t Au ab Meter 97, und 5 m mit 2,39 g/t Au ab Meter 121
- 1 m mit 14,03 g/t Au ab Meter 55 in 17MWRC022
- 4 m mit 8,84 g/t Au ab Meter 87 in 17MWRC024
- 8 m mit 1,35 g/t Au ab Meter 87 in 17MWRC026

<http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2017/40252/SPI ASX Release Drilling Mulwarrie 03072017>

(Final clean)_DEprcom.006.jpeg

Abbildung 6: Bohrplan für Mulwarrie South

<http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2017/40252/SPI ASX Release Drilling Mulwarrie 03072017>

(Final clean)_DEprcom.007.jpeg

Abbildung 7: Schnitt der RC-Bohrungen im South-Erzgang von Mulwarrie, 9.373 mN

<http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2017/40252/SPI ASX Release Drilling Mulwarrie 03072017>

(Final clean)_DEprcom.008.jpeg

Abbildung 8: Längsschnitt Mulwarrie South

Goldprojekt Mulwarrie

Das Goldprojekt Mulwarrie befindet sich 150 km nordwestlich von Kalgoorlie im Bezirk Ularring des Mineralfeldes North Coolgardie. Das Projekt umfasst zwei aneinander angrenzende Konzessionsgebiete, M30/119 (67,98 ha) und M30/145 (111,69 ha), die 10 km nordwestlich des Bergbauzentrums Davyhurst liegen.

[http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2017/40252/SPI ASX Release Drilling Mulwarrie 03072017 \(Final clean\)_DEprcom.009.jpeg](http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2017/40252/SPI ASX Release Drilling Mulwarrie 03072017 (Final clean)_DEprcom.009.jpeg)
Abbildung 9: Goldprojekt Mulwarrie, Standort

In den späten 1980er-Jahren betrieb Callion Mining Pty Ltd den Tagebau Mulwarrie Central West und förderte 24.344 Tonnen mit einem Gehalt von 3,88 g/t für 94,5 kg (3.037 Unzen) Gold. Das Abraum-Erz-Verhältnis lag bei 5,25:1, wobei das Golderz bis in eine maximale Tiefe von 36 Höhenmetern über eine Streichlänge von 150 m abgebaut wurde. Abgesehen von dieser Zahl belief sich die historische untertägige Produktion im Bezirk Mulwarrie einschließlich des Gebiets des Projekts Mulwarrie auf eine Produktion von 26.344 Unzen Gold aus 19.728 Tonnen mit einem durchschnittlichen Gehalt von 41,53 g/t Au pro Tonne.

Die beiden Konzessionsgebiete, die das Goldprojekt Mulwarrie einschließen, liegen innerhalb eines 10 km breiten Grünsteingürtels, der die nordwestliche Erweiterung der Coolgardie Line bildet. Die strukturell beherrschende, nach Norden ausgerichtete Verwerfung Mt. Ida liegt ungefähr 4 km östlich vom Tagebau Mulwarrie Central entfernt. Die meisten Gesteine im Bereich dieses Grünsteingürtels fallen steil ein und sind entlang eines NNW-/SSO-Trends geschiefert.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

[Spitfire Materials Limited](#)

John Young, Managing Director

Tel.: 0419954020

E-Mail: jyoung@spitfirematerials.com.au

Erklärung zum zuständigen Sachverständigen

Die Informationen in dieser Pressemitteilung, die sich auf Explorationsergebnisse und Mineralressourcen beziehen, basieren auf Informationen, die vom Explorationsberater des Unternehmens, Herrn Stuart Till, zusammengestellt wurden; Herr Till ist der zuständige Sachverständige und Mitglied des Australian Institute of Mining and Metallurgy. Herr Till verfügt über ausreichende Erfahrung mit dem beschriebenen Mineralisierungsstil und Tätigkeitstyp, um als zuständiger Sachverständiger im Sinne des Australasian Code for Reporting of Exploration Results, Mineral Resources and Ore Reserves in der Fassung von 2012 zu fungieren. Herr Till hat gegenüber dem Unternehmen offengelegt, dass er ein Minderheitsaktionär (1 % gehaltene Aktien) des Unternehmens ist; dieser Aktienbesitz wird nicht als wesentlich betrachtet. Herr Till ist damit einverstanden, dass die auf seinen Informationen basierenden Angaben in einer der Form und dem Zusammenhang entsprechenden Weise in die Pressemitteilung aufgenommen werden.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedar.com, www.sec.gov, www.asx.com.au/ oder auf der Firmenwebsite!

Spitfire Materials Limited | ABN 40 125 578 743
130 Stirling Highway, North Fremantle WA 6159
Locked Bag 4, North Fremantle WA 6159 | Australia
Tel +61 (0)8 6215 0090 | Fax +61 (0)8 6215 0091
www.spitfirematerials.com

APPENDIX 1

Collar Co-ordinates Reverse Circulation Drilling - Mulwarrie database

| HOLE_ID | N_GDA9E_GDA94N_LOCAE_LOCARL | DEPTH | AZIMUTH | DIP |
|-----------------------|-----------------------------|-----------|---------|--------|
| 4 | L L | | | |
| 17MWRC001667881264795 | 9950 9860 | 490.88.0 | 233 | -59.6 |
| 5 | | 5 | | |
| 17MWRC002667864264764 | 9835 9736 | 483.88.0 | 233 | -55.22 |
| 9 | | 6 | | |
| 17MWRC003667864264794 | 9810 9754 | 485 88.0 | 233 | -51 |
| 0 | | | | |
| 17MWRC005667862264808 | 9787 9755 | 485.88.0 | 233 | -50.53 |
| 2 | | 8 | | |
| 17MWRC007667860264818 | 9765 9750 | 483.88.0 | 233 | -58.14 |
| 1 | | 3 | | |
| 17MWRC008667861264873 | 9740 9800 | 484 124.0 | 233 | -57.73 |
| 1 | | | | |
| 17MWRC009667858264869 | 9720 9780 | 483.147.0 | 233 | -58.38 |
| 3 | | 5 | | |
| 17MWRC010667859264885 | 9720 9800 | 484 148.0 | 233 | -57.16 |
| 5 | | | | |
| 17MWRC011667858264899 | 9700 9803 | 483.105.0 | 233 | -58.41 |
| 1 | | 1 | | |
| 17MWRC012667858264909 | 9700 9815 | 483.141.0 | 233 | -57.22 |
| 8 | | 5 | | |
| 17MWRC013667856264910 | 9677.59800 | 483 152.0 | 233 | -57.92 |
| 1 | | | | |
| 17MWRC014667857264922 | 9677.59815 | 483 205.0 | 233 | -58.03 |
| 0 | | | | |
| 17MWRC015667854264921 | 9660 9800 | 483 146.0 | 233 | -58.9 |
| 7 | | | | |
| 17MWRC016667840265122 | 9425 9875 | 488.122.0 | 233 | -59.16 |
| 5 | | 8 | | |
| 17MWRC017667839265149 | 9400 9890 | 489.146.0 | 233 | -59.9 |
| 4 | | 9 | | |
| 17MWRC018667833265198 | 9327 9897 | 491.109.0 | 233 | -60.07 |
| 9 | | 7 | | |
| 17MWRC019667835265206 | 9330 9910 | 491.139.0 | 233 | -59.81 |
| 0 | | 7 | | |
| 17MWRC020667830265228 | 9280 9900 | 492.113.0 | 233 | -60.19 |
| 4 | | 3 | | |
| 17MWRC021667827265245 | 9245 9895 | 489 109.0 | 233 | -60.37 |
| 3 | | | | |
| 17MWRC022667824265280 | 9200 9905 | 488.121.0 | 233 | -60 |
| 3 | | 9 | | |
| 17MWRC023667817265356 | 9100 9925 | 485.103.0 | 233 | -60 |
| 5 | | 3 | | |

| | | | | |
|-----------------------|------|------|--------------|--------|
| 17MWRC024667817265384 | 9080 | 9945 | 484.121.0233 | -60 |
| 1 | | | 2 | |
| 17MWDD001667836265155 | 9374 | 9878 | 490.99.6 233 | -60 |
| 5 | | | 6 | |
| 17MWRC025667835265147 | 9374 | 9868 | 490.94.0 235 | -57.31 |
| 9 | | | 5 | |
| 17MWRC026667837265163 | 9374 | 9888 | 490.130.0235 | -58.51 |
| 1 | | | 5 | |

Table 2 - Significant Intersections (> 1g/t Au) Reverse Circulation Drilling

HOLE_ID FROM(m) TO(m) LENGTH(m) Intersection >

| | | | | g/t Au (all uncut) |
|-----------|-----|------|-----|--------------------|
| 17MWDD001 | 53 | 76 | 23 | 7.27 |
| INCLUDES | 63 | 72.5 | 9.5 | 16.26 |
| 17MWRC001 | NSI | | | |
| 17MWRC002 | 44 | 45 | 1 | 1.02 |
| 17MWRC003 | 31 | 33 | 2 | 10.86 |
| | 62 | 63 | 1 | 1.79 |
| | 75 | 76 | 1 | 1.74 |
| 17MWRC005 | 53 | 63 | 10 | 1.46 |
| 17MWRC007 | NSI | | | |
| 17MWRC008 | 56 | 86 | 30 | 16.87 |
| INCLUDES | 57 | 58 | 1 | 7.52 |
| INCLUDES | 73 | 77 | 4 | 118.5 |
| INCLUDES | 83 | 84 | 1 | 6.33 |
| | 97 | 98 | 1 | 2.88 |
| 17MWRC009 | 23 | 25 | 2 | 1.15 |
| | 28 | 29 | 1 | 1.77 |
| | 31 | 34 | 3 | 2.84 |
| 17MWRC010 | 53 | 60 | 7 | 19.96 |
| | 65 | 77 | 12 | 2.65 |
| | 89 | 91 | 2 | 2.91 |
| | 103 | 104 | 1 | 1.03 |
| 17MWRC011 | 56 | 57 | 1 | 1.57 |
| 17MWRC012 | 70 | 93 | 23 | 3.70 |
| INCLUDES | 70 | 74 | 4 | 14.0 |
| | 98 | 101 | 3 | 1.61 |
| | 106 | 109 | 3 | 1.62 |
| | 131 | 132 | 1 | 1.07 |
| 17MWRC013 | 43 | 44 | 1 | 4.38 |
| | 141 | 144 | 3 | 2.23 |
| 17MWRC014 | 133 | 134 | 1 | 2.03 |
| | 137 | 146 | 9 | 4.13 |
| INCLUDES | 137 | 138 | 1 | 16.54 |
| | 180 | 182 | 2 | 1.19 |
| 17MWRC015 | 42 | 44 | 2 | 5.75 |
| 17MWRC016 | 85 | 93 | 8 | 2.14 |
| 17MWRC017 | NSI | | | |

HOLE_ID FROM(m) TO(m) LENGTH(m) Intersection

| | | | >1 |
|--------------|-----|-----|----------------------------|
| | | | g/t Au (all u ncut) |
| 17MWRC01846 | 47 | 1 | 1.49 |
| | 67 | 71 | 4 |
| | 84 | 92 | 8 |
| INCLUDES | 84 | 86 | 2 |
| 17MWRC01984 | 88 | 4 | 1.57 |
| | 97 | 104 | 7 |
| INCLUDES | 97 | 98 | 1 |
| INCLUDES | 117 | 118 | 1 |
| | 121 | 126 | 5 |
| INCLUDES | 122 | 124 | 2 |
| 17MWRC02071 | 72 | 1 | 2.04 |
| | 87 | 89 | 2 |
| INCLUDES | 87 | 88 | 1 |
| 17MWRC02145 | 46 | 1 | 1.20 |
| | 48 | 49 | 1 |
| 17MWRC02255 | 56 | 1 | 14.03 |
| 17MWRC023NSI | | | |
| 17MWRC02487 | 91 | 4 | 8.84 |
| 17MWRC02530 | 33 | 3 | 1.27 |
| | 43 | 48 | 5 |
| 17MWRC02687 | 95 | 8 | 1.35 |

NSI = no significant intercepts over 1g/t Au, 17MWRC004 and 17MWRC006 were not drilled

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/62401--Spitfire-Materials-Ltd.-Maechtige-Zonen-einer-primaaeren-hochgradigen-Goldmineralisierung-in-Mulwarrie-durchteu>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).